



Gemeindeamt

## **WATTENBERG**

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-19

E-Mail: [bgm.@wattenberg.tirol.gv.at](mailto:bgm.@wattenberg.tirol.gv.at)

### **Protokoll Nr. 55 der Gemeinderatsitzung vom 30.11.2020**

Anwesend:

BGM Franz Schmadl, Vzbgm Josef Steinlechner

GV Rudolf Schmadl, GVin Daniela Fröhlich, GRin Jasmine Ranacher, GR Siegfried Steinlechner, GR Wilbur Videgard, GRin Irmgard Schafferer, GR Hugo Heumader, Ersatzmitglied Christine Bachler, Ersatzmitglied Daniel Pittl, GR Franz Steinlechner

Entschuldigt: Farbmacher Sylvia

Protokollverfasserin: Andrea Prem

Beginn: 20:00 Uhr

#### **1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl**

Bgm. Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat und die anwesenden Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung.

#### **2 Verlesung der Tagesordnung**

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschrift 54
4. Freiwillige Weihnachtzulage – Beschlussfassung
5. Kassaprüfung 3.Vj. 2020 – Beschlussfassung
6. Anpassung Gebühren 2021 – Beschlussfassung
7. Grundverkauf aus Gp. 7/1 und 7/2 – Beschlussfassung
8. Vergabe Einrichtung Feuerwehrhaus – Beschlussfassung
  - a) Einrichtung Werkstatt – Beschlussfassung
  - b) Einrichtung Küche Aufenthaltsraum - Beschlussfassung
9. Bestellung Geschäftsführer WF&SPAB GmbH - Beschlussfassung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Einstimmiger Beschluss

### 3 Unterfertigung der Niederschrift 54

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zur Niederschrift 54.

Rudolf Schmadl sagt, dass er zu Punkt 5 ein Schreiben vorbereitet und vorgelesen hätte. Allerdings seien seine Worte nicht so übernommen worden.

Er liest sein Schreiben nochmal vor. Daraus geht hervor, dass sie bei der Änderung des Flächenwidmungsplanes nicht zustimmen könnten, da die Einnahmen der Gemeinde durch Grundverkauf und Zuwendungen des Landes besser als erwartet ausfielen. Deshalb sei es lt. Liste Unser Wattenberg unklug, das Grundstück zu verkaufen.

### 4 Freiwillige Weihnachtzulage – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl schlägt vor, so wie jedes Jahr, auch heuer wieder eine freiwillige Weihnachtzulage für alle Gemeindebediensteten in der Höhe von € 110 pro Gemeindebediensteten zu gewähren. Die Höhe der Weihnachtzulage richte sich nicht nach dem Dienstaussmaß. Die € 110 werden allen Gemeindebediensteten zuerkannt.

**Der Gemeinderat beschließt eine Weihnachtzulage in der Höhe € 110 für jede und jeden Gemeindebediensteten in der Gemeinde Wattenberg.**

Einstimmiger Beschluss

### 5 Kassaprüfung 3. Vj.2020

Bgm. Franz Schmadl bittet GVin Daniel Fröhlich um ihren Bericht.

3.Quartal

<b>KASSENBESTANDSAUFNAHME:</b>	<b>Beträge in EUR</b>
Girokonto, Bank Raika Wattens AT18 3635 1000 0022 3123 vom 30.09.2020 Nr. 186	17.276,84
<b>Zwischensumme Bargeld und Girokonten</b>	<b>17.276,84</b>
Kautionsparbuch	503,05
<b>Zwischensumme Kautionsparbücher</b>	<b>503,05</b>
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 30.9.2020	31.021,48
<b>Zwischensumme Zahlungsmittelreserven</b>	<b>31.021,48</b>
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>48.801,37</b>
<b>Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 30.09.2020</b> lt. Buchungsabschluss September 2020/16 (771-776)	48.801,37
<b>+ ungebuchte Einzahlungen</b>	
<b>- ungebuchte Auszahlungen</b>	
<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*</b>	<b>48.801,37</b>

Bezugnehmend auf die Überschreitungen teilt Bgm. Franz Schmadl mit, dass es eine

Überschreitung beim Personal gäbe. Es sei aber sinnvoller diese Überschreitung im 4. Quartal zu beschließen.

## **Der Gemeinderat nimmt den Kassabericht des 3. Vierteljahres 2020 zur Kenntnis**

### **6 Anpassung Gebühren 2021 – Beschlussfassung**

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass die Mindestgebühren für die Kanalbenützung und für den Kanalanschluss wieder anzupassen seien.

Die Mindestkanalbenützungsgebühr sei lt Abteilung Gemeinden mit € 2,29/m<sup>3</sup> festzusetzen.

Die Kanalanschlussgebühr sei lt. Abteilung Gemeinden auf € 5,75/m<sup>3</sup> umbauten Raum anzupassen. Wenn diese Gebühren nicht in diesem vorgegebenen Ausmaß angepasst werden, falle die Gemeinde Wattenberg nicht mehr unter die Förderrichtlinien der Siedlungswasserwirtschaft Tirol.

Das wäre ein finanzieller Nachteil bei größeren Kanalprojekten.

Da die Gemeinde Wattenberg bei der Hundesteuer mit €40/Hund einen sehr niedrigen Satz aufweise, wäre eine Erhöhung auf €50/Hund absolut verträglich.

### **Der Gemeinderat beschließt die Mindestgebühr bei Kanal wie folgt festzusetzen:**

**Kanalbenützungsgebühr € 2,29/m<sup>3</sup> per 01.09.2021**

**Kanalanschlussgebühr € 5,75/m<sup>3</sup> umbauten Raum per 01.12.2020**

**Die Abgabe für Hunde wird ab 01.01.2021 mit € 50,00/Hund festgesetzt.**

### **Ja- Stimmen und 5 Nein Stimmen**

GV Rudolf Schmadl verliest eine vorbereitete Stellungnahme. Daraus geht hervor, dass bereits vor Jahren darauf hingewiesen hätten, dass durch die Aufstockung der Turnhalle die Gebühren für die Gemeindebürger steigen würden.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt es handle sich hierbei, wie bereits erwähnt, um die Anpassung der Mindestgebühren, welche vom Land Tirol empfohlen werden.

Auch Bürgermeister Franz Schmadl sagt, dass es nicht richtig sei, die Erhöhung der Mindestgebühren mit dem Schulhausumbau in Verbindung zu bringen. Diese Erhöhung der Mindestgebühren werde allen Gemeinden in Tirol vorgeschlagen, egal ob sie ein Investitionsprojekt gehabt hätten oder nicht.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass die Kanalbenützungsgebühren jedes Jahr um die Mindestgebühr erhöht worden seien.

GVin Daniela Fröhlich könne sich daran nicht erinnern. Dies sei neu für sie.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass Sie dies gerne nachprüfen könne.

## 7 Grundverkauf aus Gp. 7/1 und 7/2 – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass sich die am 9.11.2020 beschlossene Widmung nun in Auflage befinde, mit allen für die Umwidmung erforderlichen positiven Unterlagen wie Rodungsbescheid und naturkundefachliches Gutachten.

Aus den Gp. 7/1 und 7/2 sollen 1027 m<sup>2</sup> verkauft werden.

Lt. TGO § 81 ist die Gemeinde verpflichtet die Veräußerung eines Grundstückes kundzumachen auch wenn dieser Verkauf nur gemeinsam mit einem Verkauf von 288 m<sup>2</sup> aus den privaten Gp. 14/1 und 14/2 möglich sei. Die grundsätzliche Absicht eines Grundverkaufes aus Gp. 7/1 und 7/2 sei daher vom Gemeinderat zu beschließen.

**Der Gemeinderat beschließt eine Veräußerung von 1027 m<sup>2</sup> aus den Gp. 7/1 und 7/2.**

### **6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen**

GV Rudolf Schmadl begründet die Gegenstimmen damit, dass ein Grundverkauf nicht notwendig gewesen wäre, da aus ihrer Sicht bereits genügend Geldmittel gekommen seien. Er finde es schade, dass man mit den Bedarfszuweisungen nicht auskomme. Man habe schon so viel Geld vom Land geholt. Dies seien öffentliche Mittel und damit werde aus seiner Sicht nicht sehr sorgfältig umgegangen.

Vbgm Josef Steinlechner findet, dass ihm lieber sei, wenn Landesgeld in Wattenberg verbaut werde als anderswo. Das zu Verfügung stehende Geld, welches die Landesregierung beschließt, wird jedes Jahr verbraucht. Dieses verbauen jene Gemeinden, die Projekte vorweisen und es daher benötigen.

GVin Daniela Fröhlich meint, dass Gemeinde Wattenberg zu viel brauche und immer wieder betteln gehen müsse. Die Gelder vom Land seien öffentlich und ihrer Ansicht nach, sollten diese nicht nur in Wattenberg verbaut werden.

Bürgermeister Franz Schmadl meint, er lasse sich gerne dafür kritisieren, dass er zu viel Geld vom Land für die Gemeinde Wattenberg geholt habe.

## 8 Vergabe Einrichtung Feuerwehrhaus – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass für die Feuerwehr noch zwei folgende Vergaben für Einrichtung anstehen.

### **a) Einrichtung Werkstatt**

Hier handelt es sich um ein Angebot um welches sich die Feuerwehr sehr bemüht habe.

Die Fa. Eisen Orgler biete mit € 7848,80 netto die komplette Werkstattausstattung incl. Kompressor, Werkbänke und Werkzeugwagen an.

Die Vertreter der Feuerwehr haben noch bei zwei weiteren Händlern angefragt und diese konnten mit dem von der Fa. Eisen Orgler angebotenen Preis nicht mithalten.

**Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Werkstatteinrichtung für das Feuerwehrhaus an die bestbietende Fa. Eisen- Orgler GmbH +CO KG aus Schwaz zum Angebotspreis von € 7848,80 netto zu vergeben.**

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **b) Küche – Aufenthaltsraum**

Für die Küche im Aufenthaltsraum incl. Tische und Stühle, sowie diverse Einbaugeräte gäbe es drei Angebote von der Fa. Tischlerei Georg Hechenblaikner und von der Fa. Tischlerei Heumader.

Die Bestbietende Fa. sei die Firma Georg Hechenblaikner aus Brixlegg mit einem Angebotspreis von € 30829,17.

**Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Küche für das Feuerwehrhaus im Aufenthaltsraum incl. Tische und Stühle an die an die bestbietende Fa. Georg Hechenblaikner aus Brixlegg zum Angebotspreis von € 30829,17 netto zu vergeben.**

### **6 Ja Stimmen und 5 Nein Stimmen**

GV Rudolf Schmadl liest einen vorbereiteten Kommentar vor.

Daraus geht hervor, dass sie Investitionen für Ausrüstung, Instandhaltung von Geräten, Neukauf von Gerätschaften, Sicherheitsausrüstung oder Einsatzfahrzeuge unterstützen. Sie finden die Nutzung bzw. Notwendigkeit der Küche stehe in keinem Verhältnis zu den Kosten. Deshalb können sie diese Investition nicht mittragen. Die Kosten für den Aufenthaltsraum stünden in keiner Relation zu der Notwendigkeit, betont Rudolf Schmadl.

GV Rudolf Schmadl finde, dass bei vielen Dingen, jeder Euro dreimal umgedreht werde, bevor man etwas kaufe. Und mit öffentlichen Mitteln werde so etwas finanziert, das finde er nicht richtig.

Bürgermeister Franz Schmadl fragt, ob er das richtig verstehe und GV Rudolf Schmadl das Geld für die Küche zu schade sei?

GV Rudolf Schmadl finde, dass der gesamte erste Stock für die Feuerwehr nie notwendig gewesen wäre.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass der Gemeinschaftsraum wirklich qualitativ gut ausgestattet wurde.

Aber man müsse auch wirklich nochmal betonen und festhalten, dass die Feuerwehr sehr engagiert sei und beim Umbau tatkräftig mitgeholfen haben.

Vzbgm Josef Steinlechner finde auch das der Aufenthaltsraum bzw. Kameradschaftsraum ein zentraler Bestandteil des Feuerwehrhauses. Da die freiwillige und gemeinnützige Arbeit der Feuerwehr sehr lobenswert sei, finde er es durchaus gerechtfertigt, sich im Aufenthaltsraum auszutauschen und die Kameradschaft zu stärken.

Bürgermeister Franz Schmadl sagt, dass die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr super funktioniere. Die Feuerwehr sei durchaus zu Kompromissen bereit gewesen, wodurch sich die Kosten vermindert hätten.

## 9 Bestellung Geschäftsführer WF&SPAB GmbH – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass der ehemalige Geschäftsführer Klaus Gstir gesundheitliche Probleme habe und daher seine dreijährige Geschäftsführertätigkeit nicht mehr verlängere. Gerade jetzt sei aber ein denkbar schlechter Zeitpunkt für einen Geschäftsführerwechsel. Aufgrund der COVID 19 Situation wisse derzeit niemand ab wann das Panorama Hüttl öffnen könne und in welchem Ausmaß der Lift aufgrund der Pandemie betrieben werden könne.

Zudem gäbe es Kandidaten die sich die Geschäftsführertätigkeit in der Pension vorstellen könnten und dies ist erst in ein bis zwei Jahren.

Aus diesen Gründen würde sich Bgm Franz Schmadl als Übergangslösung für die Geschäftsführertätigkeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Für die notarielle Firmenbucheintragung sei ein formulierter Gemeinderatsbeschluss notwendig.

An deren Abstimmung nimmt Bgm. Franz Schmadl nicht Teil.

Ersatzmitglied Daniel Pittl vertritt Bgm. Franz Schmadl in der Beschlussfassung.

Vzbgm Josef Steinlechner übernimmt den Vorsitz und verliest den Beschlusstext:

**Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt Bgm. Franz Schmadl zum Geschäftsführer der „Wattenbrger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH“ mit dem Sitz in Wattenberg FN 284617 f (WF&SPAB GmbH) zu bestellen.**

**6 Ja und 5 Nein Stimmen**

## 10 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass am kommenden Wochenende im Rahmen der landesweiten Initiative „Tirol testet“ im neuen Saal eine Teststation eingerichtet werde um am 05. und am 6. Dezember eine kostenlosen COVID 19 Antigen – Test für alle GemeindebürgerInnen anbieten zu können.

Lt. der Meinung von Fachleuten sei es wichtig, dass möglichst viele an dieser Testung teilnehmen, damit vor allem symptomlose Virusträger erkannt werden.

Dadurch können Infektionsketten durchbrochen werden, was sehr wichtig sei um die Pandemie einzudämmen.

Die Organisation über die Gemeinden funktioniert ähnlich wie bei Wahlen.

Jede/r Gemeindebürge/in wird über die Kufgem über das Testangebot persönlich informiert und nimmt dieses Informationsschreiben inkl. Datenschutzerklärung und Lichtbildausweis zum Testort mit an dem dann die Testung durchgeführt werde.

Es werde gem. der Einwohnerzahl im Saal des Kinder- und Vereinszentrums eine Teststation geben. Diese sei an beiden Tagen 10 Stunden zugänglich.

Insgesamt benötigt es dafür 24 Personen zur Mithilfe Es wird in vier Einheiten von jeweils 5 Stunden gearbeitet, wobei jeweils 2 Personen als medizinisches Personal arbeiten. 2 Personen arbeiten als Verwaltungspersonal und 2 Personen arbeiten als Hilfspersonal. Bgm Franz Schmadl bedankt sich bei allen die sich für diesen Dienst gemeldet haben.

Bgm. Franz Schmadl berichtet über die Verhandlung beim Bezirksgericht bezgl. der Wasserleitungsverlegung bei Johann Knab.

Man habe sich im Gericht darauf geeinigt, dass Johann Knab die in seinem Grundstück verlegten Leitungen auf seine Kosten grundbücherlich eintragen lassen könne. Die Gemeinde werde ihm dafür alle vorhandenen Planunterlagen zur Verfügung stellen. Die Kosten für die Eintragung seien aber von Johann Knab zu tragen. Die Gemeinde werde auf seinem Grundstück den noch erforderlichen Humus auftragen. Was diese Leistungen betreffe, habe man bereits mehrmals angeboten, dass dies von Johann Knab mit dem eigenen LKW gemacht werden könne und die Gemeinde einen Bediensteten stelle und die Fa. Johann Knab die LKW und seine eigenen Mannstunden, sowie die Kosten für den Humus an die Gemeinde verrechnen könne.

Nun wolle man, dass die Gemeinde dies alles selbst beauftrage und dies werde bis spätestens April veranlasst.

Die Richterin habe erklärt, dass lt. ihren Informationen, es bei den meisten Gemeinden so gehandhabt werde, dass man Leitungen nicht grundbücherlich auf Kosten der Gemeinde eintrage.

Für die Gemeinde Wattenberg sei diese Einigung mit Johann Knab richtungsweisend. Sie bedeute, dass es jedem Grundbesitzer freistehe, die in seinem Grund verlegten Leitungen verbüchern zu lassen. Die Gemeinde stellt vorhandene Unterlagen zur Verfügung, übernehme dafür aber keine Kosten.

GRin Irmgard Schafferer spricht über die Blumenzeitung. Der Druck sei sehr schnell veranlasst worden und der Konzeptdruck in Schwaz habe das gut gemacht. Sie hoffe

es gefalle den Gemeindebürgerinnen und sie bedankt sich für die zur Verfügung gestellten Fotos.

GV Rudolf Schmadl bedankt sich bei GRin Irmgard Schaffner für die tolle Arbeit. Leider konnten nicht alle Fotos berücksichtigt werden, da dies die Ausgabe gesprengt hätte. Sie hätten das Beste aus der Situation gemacht.

GV Daniela Fröhlich bittet um eine Korrektur des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 28.09.2020. Sie hätte nie gesagt, dass Vzbgm und BGM bei Frau Schmalzl gewesen seien, sondern, dass sie Frau Schmalzl ins Gemeindeamt bestellt hätten.

GV Daniela Fröhlich fragt Vzbgm Josef Steinlechner wofür sie sich, wie aus Protokoll Nr.53 zu entnehmen sei, bei ihm entschuldigen müsse.

Vzbgm Josef Steinlechner möchte nicht nochmal das Thema aufgreifen und er wisse, dass er von ihr keine Entschuldigung erwarten könne.

GVin Daniela Fröhlich möchte sich gerne entschuldigen, wenn er es ihr nochmal erkläre.

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

f.d.R.d.A.

Bürgermeister

Andrea Prem

Franz Schmadl